Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Malborn am Montag, 14.05 2012 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Steinkopfhalle in Malborn

Ortsbürgermeisterin Neurohr eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sie stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig, auf Antrag von Ortsbürgermeisterin Neurohr die Tagesordnung im öffentlichen Teil um „TOP 3: Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Teil-Bebauungs-planes „Weinstraße“ sowie im nichtöffentlichen Teil um „TOP 5 b) Steuerangelegenheit“ zu erweitern.

Damit ergab sich folgende neue

Tagesordnung:

I. Öffentlich

1. Kommunal- und Verwaltungsreform
2. Antrag zur Geschäftsordnung
3. Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Weinstraße“

I. Öffentlich

Zu TOP 1: (Kommunal- und Verwaltungsreform)

Ortsbürgermeisterin Neurohr wies einleitend darauf hin, dass das in der Sitzung am 04.04.2012 beschlossene Schreiben, das auch als Anlage zu der Sitzungsniederschrift bereits im Amtsblatt bekannt gemacht worden sei, am 05.04.2012 zur Post gegeben worden sei.

Hierauf hätte bereits Staatsminister Lewentz geantwortet. Über dessen Antwortschreiben und die Antworten der übrigen Adressaten seien die Ratsmitglieder informiert worden.

Nachdem der Verbandsgemeinderat Thalfang am Erbeskopf in seiner letzten Sitzung beschlossen habe, eine Positionierung der einzelnen Ortsgemeinden zu der im Amtsblatt erfolgten Gegenüberstellung wesentlicher Unterschiede von Verbandsgemeinde/Ortsgemeinde und verbandsfreien Gemeinde zu erfragen, halte sie es für sinnvoll, wenn der Ortsgemeinderat Malborn hierzu einen entsprechenden Beschluss fasse. Die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates Thalfang am Erbeskopf sei hierzu auf den 14.06.2012 terminiert.

Auch Landrat Eibes habe mitgeteilt, dass er den Kreistag Bernkastel-Wittlich in seiner Sitzung am 18.06.2012 über die aktuellen Entwicklungen in der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf informieren werde. Aufgrund der aktuellen Beschlusslage des Kreistages sei eine Zustimmung des Landkreises Bernkastel-Wittlich zu einem Wechsel einzelner Ortsgemeinden in benachbarte Landkreise nicht zu erwarten.

Ratsmitglied Lauer wies darauf hin, dass einzelne Absätze des Schreibens vom 04.04.2012 auch als Antrag verwandt werden können.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat entsprechend der Sitzungsvorlage:

a) Die Ortsgemeinde Malborn will selbstständige Ortsgemeinde in einer Verbandsgemeinde bleiben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

b) Die Ortsgemeinde Malborn spricht sich gegen die Zugehörigkeit zu einer verbandsfreien Gemeinde und somit gegen die Aufgabe der Selbstständigkeit aus.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen.

c) Die Ortsgemeinde Malborn beantragt unter Hinweis auf das Ergebnis des Bürgerentscheides vom 01.04.12 die Zustimmung der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf auf Ausgliederung der Ortsgemeinde Malborn.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 2: (Antrag zur Geschäftsordnung)

Ortsbürgermeisterin Neurohr wies darauf hin, dass gem. § 26 der anzuwendenden Muster-Geschäftsordnung die Sitzungsniederschriften mit einem nichtöffentlichen Teil den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden zuzuleiten seien.

Nunmehr habe sich jedoch eine Schwierigkeit dadurch ergeben, da die CDU-Fraktion keinen Vorsitzenden benannt habe.

Aus diesem Grund solle nunmehr – auch aus Gründen der Gleichbehandlung – jedes Ratsmitglied, soweit es nicht gem. § 9 Mustergeschäftsordnung wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung einer Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil ausgeschlossen gewesen sei, eine Ausfertigung der Niederschrift erhalten.

Der von Ratsmitglied Justinger angesprochenen Möglichkeit, auch eine elektronische Übermittlung per e-Mail zuzulassen, wurden die entgegenstehenden Datenschutzbestimmungen in Bezug auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift entgegengehalten.

Entsprechend dem Hinweis von Ratsmitglied Stein, auch einen Zeitfaktor für die Zuleitung der Sitzungsniederschrift anzugeben, beschloss der Ortsgemeinderat, dass in Zukunft auch alle Sitzungsniederschriften mit einem nichtöffentlichen Teil nach Möglichkeit innerhalb von vier Wochen an Ratsmitglieder, sofern sie nicht gem. § 9 Mustergeschäftsordnung wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen waren, zuzuleiten sind.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: (Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Teil-Bebauungsplanes „Weinstraße“)

Ortsbürgermeisterin Neurohr teilte mit, dass Herr Alexander Knippel nach Erwerb des Grundstücks Gemarkung Malborn, Flur 7, Parz. Nr. 110, im Bebauungsplangebiet „Wein-

straße“ nunmehr eine baldige Bebauung mit einem Wohnhaus beabsichtige. Bei der Erstellung des Planentwurfs hätten sich jedoch Planungsdetails ergeben, die nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes übereinstimmen.

Zur Verwirklichung der Planung sei es daher erforderlich, von den entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Befreiung zu erteilen.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes durch die Baugenehmigungsbehörde gem. § 31 Abs. 2 BauGB in Bezug auf

- a) Abweichung von der Anzahl der Vollgeschosse
- b) Erhöhung des Dachüberstandes auf rd. 0,70 m im Bereich von Traufe und Ortgang
- c) Errichtung einer Dachgaube
- d) Herstellung einer rückwärtigen Erdanschüttung zur Anlegung einer ebenerdigen Terrasse

zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.